ZWEITES DEUTSCHES FERNSEHEN | 55100 Mainz
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sekretariate Fernseh- und Verwaltungsrat

11. Sitzung des Fernsehrates in der XVI. Amtsperiode am 09. Dezember 2022

Zusammenfassung der Vorlagen

Stand und Entwicklung von ARTE

- ARTE unternimmt seit Kriegsausbruch in der Ukraine große programmliche Anstrengungen, um schnell und vielseitig berichten zu können, sowohl mit Dokumentationen und Reportagen („Re:“) als auch im kulturellen Bereich. Hier u. a. mit Solidaritätskonzerten sowie den neuen Formaten „Tracks East“ und „Fake News“. Zudem wurde auf Gruppenebene eine stärkere Fokussierung auf Osteuropa und das Baltikum beschlossen, u. a. durch den Ausbau des Programmangebots, die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort und ein Assoziierungsabkommen mit dem litauischen öffentlich-rechtlichen Fernsehen LRT.

- Der Marktanteil lag in Deutschland mit 1,2 % leicht unter dem Niveau von 2021, in Frankreich blieb der Wert stabil (2,9 %). Non-linear verbuchte ARTE erneut höhere Abrufzahlen mit durchschnittlich 167 Mio. Abrufen (+10 %) im Monat. Das europäische Angebot konnte mit über 600 Mio. Videoabrufen (+56 %) zwischen 2021 und 2022 seine Reichweite steigern. Immer mehr Menschen auch außerhalb von Deutschland und Frankreich verfolgen das ARTE-Programm.

- Nach Abschaffung des Rundfunkbeitrags in Frankreich befindet sich ein vorübergehendes Finanzierungsmodell im Gesetzgebungsprozess, befristet bis Ende 2024. Die Finanzierung von ARTE France, der Sonderstatus von ARTE und damit auch die hälftige Finanzierung von ARTE G.E.I.E. wäre damit bis auf weiteres sichergestellt.

- Mit der deutsch-französischen Initiative „Und jetzt?“ (ZDF/ARTE, ARTE F) suchte ARTE den Dialog mit jungen Menschen und deren Vorstellungen für die Zukunft. Dazu wurde ein Online-Fragebogen verbreitet und Programme verfügbar gemacht, die sich mit den Themen des Fragebogens beschäftigten. Das Projekt war auch Teil der umfangreichen Aktivitäten von ARTE zur Frankfurter Buchmesse.

- Zu den Programmhöhepunkten 2022 gehörten die Doku-Reihe „Naked“, Dokumentationen wie „Die Nacht, als die Flut kam“, „Earth Day“, „Summer of Passion“, die Sommerfestivals sowie die Kollektion „ArteKino Classics“ zum europäischen Filmerbe.